

Antrag auf Deckung des Mehrbedarfs an Personal- und Sachkosten der Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH im Haushalt 2006

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Geschäftsführung und in Auswertung aktueller Preis- und Kostenentwicklungen wurde festgestellt, dass für das Jahr 2006 im Haushalt der Kulturfabrik Fürstenwalde gegenüber dem gültigen Wirtschaftsplan ein Mehrbedarf von insgesamt 60.000,00 € besteht.

Ursache dafür sind Preis- und Kostensteigerung, v.a. bei Heizung und Energie und das Auslaufen von Förderung für Personalstellen mit vertraglich festgelegten Nachbeschäftigungsfristen.

Die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsplans 2006 zeigt weiter, dass die Einnahmen (ohne eigenerwirtschaftete Erlöse) bereits durch die fixen Kosten und notwendige Kosten zur Betreibung der Fabrik verbraucht werden und bereits hier ein monatliches Defizit von 2.054,32 € vorhanden ist.

Dies ist um so problematischer, als keinerlei Liquiditätsreserven zur Verfügung stehen, so dass ohne Deckung des Mehrbedarfs eine Insolvenz nicht ausgeschlossen werden kann. Aktuell ist die Kulturfabrik bereits jeweils ab 4. Woche eines Monats zahlungsunfähig. Da die Gesamtausgaben regelmäßig höher sind, als die Gesamteinnahmen, ist zu erwarten, dass die Liquidität sich mit jedem weiteren Monat verschlechtert, und sich die Defizite schrittweise vergrößern. Es müssen monatlich mehr Zahlungen in den Folgemonat verschoben werden, was faktisch einer verschleppten Insolvenz gleichkommen kann.

Ursachen für den Mehrbedarf sind im Einzelnen:

Erhöhung von Lohnkosten durch Wegfall von Förderung und von Sachkosten

Bereits mit der im Januar 2006 erfolgten Korrektur des Wirtschaftsplanes wurde ein Defizit in Höhe von 21.000 € (ohne Museum) im Vergleich zum Wirtschaftsplan vom September 2005 festgestellt und ein Ausgleich im Rahmen des Nachtragshaushaltes der Kommune beantragt. Die Mehrkosten sind sowohl durch das Auslaufen der Förderung für 2 Personalstellen und die vertraglich festgelegten Nachbeschäftigungsfristen als auch durch Preiserhöhungen und witterungsbedingten Mehrverbrauch v.a. in den Heizungs- und Energiekosten bedingt (Anlage 2)

Weitere Erhöhung der Kosten für Heizung und Energie durch Preissteigerung für 2006

Zusätzlich zur Anpassung der Planungsgrößen für den Verbrauch von Heizung und Energie an das Verbrauchsergebnis aus 2005 entstehen durch neuerliche Erhöhung der Anbieterpreise für 2006 um ca. 20% weitere Kostensteigerungen im Vergleich zur Planung in Höhe von 26.357,76 €.

Unterdeckung des Stammkapitals (=gesetzlich gefordertes Haftungskapital)

Das von den Gesellschaftern eingezahlte Stammkapital ist bis auf einen Rest von 300,-€ nicht mehr auf dem Festgeldkonto vorhanden und wurde in den Jahren 2003/2004 offensichtlich zum Ausgleich von Verlusten aufgebraucht. Zur Zeit ist noch eine Deckung des Haftungskapitals durch Betriebsvermögen in Form von Ausstattung, Maschinen etc. in Höhe von ca. 30.000 € vorhanden. Durch Abschreibungen (ca. 6.000 € p.a.) sinkt das Haftungskapital aber ab 01.01.2007 unter die gesetzliche geforderte Haftungsgrenze für GmbH, folgejährlich um etwa 6.000,- €.

Kostenentwicklung in der Veranstaltungstätigkeit

Mit dem mit dem soziokulturellen Veranstaltungsprofil und den kulturpädagogischen Aufgabenstellungen der Kulturfabrik ist eine insgesamt kostendeckende Veranstaltungstätigkeit nicht realisierbar, zumal sich die Möglichkeiten der Förderung einzelner Veranstaltungen in letzter Zeit verringert haben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse von 2005 und der ersten 5 Monate von 2006 lässt eine Prognose für den Veranstaltungsbereich auf Grundlage der vorhandenen Planung bis Ende 2006 ein Defizit von ca. 16.000,-€ erwarten.

Liquiditätsverlust durch vorgezogene SV-Zahlungen

Durch die lt. Gesetz vorgezogene Fälligkeit der SV-Beitragszahlungen seit dem 01.01.06, durch die sowohl die Gehalts- als auch SV-Zahlungen am 25. des laufenden Monats fällig sind, wurde die vorhandene Liquidität faktisch um ca. 30.000,00 € p.m. reduziert.

Gesamtübersicht Kostenerhöhung Anlage 1

Im Ergebnis der genannten Fakten ist die aktuelle wirtschaftliche Situation der Kulturfabrik sehr kritisch und eine planmäßige weitere Arbeit ernsthaft gefährdet.

Wir stellen deshalb den Antrag, zur Deckung des Mehrbedarf zusätzliche Mittel für die Kulturfabrik von insgesamt 60.000,00 € aus dem Haushalt der Stadt Fürstenwalde zu bewilligen.

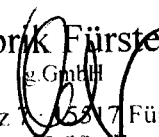
Wir bitten dabei zu berücksichtigen, dass die Ursachen für die zusätzlichen Kosten durch die Kulturfabrik für das Wirtschaftsjahr 2006 nicht zu beeinflussen sind und eigene Einsparungspotentiale ausgeschöpft sind. So ist die Anzahl der unbefristet festangestellten Mitarbeiter bereits auf eine Mindestgröße reduziert, unterhalb derer der Betrieb der Kulturfabrik in der gegenwärtigen Form nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Bereits vorgenommene Lohnkürzungen, Stellenreduzierungen und Anpassungen an den Haustarif haben dazu geführt, dass die Gehälter der Mitarbeiter (einschl. Geschäftsführer) im Durchschnitt nur 70% einer vergleichbaren Einstufung nach BAT betragen. Die Anzahl von Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2006 wurde vorerst auf ein Mindestmaß reduziert.

Gleichzeitig wird an einer Weiterentwicklung des Profilkonzepts der Kulturfabrik für 2007 gearbeitet, die vor allem das Ziel hat, über eine deutlich Erhöhung des Kundenkreises der Kulturfabrik ein ausgeglichenes Ergebnis im Veranstaltungsbereich zu erreichen. Realistisch muss allerdings eingeschätzt werden, dass das hiermit verbundene Einsparpotential nur ca. 2% des Gesamthaushalts ausmachen kann.

Fürstenwalde, 27.07.2006

Kulturfabrik Fürstenwalde

Dr. Oehler
Geschäftsführer


g.GmbH
Domplatz 1 · 15317 Fürstenwalde
(0 33 61) 22 88 · Fax 31 02 88

Anlagen

- Anlage 1: Gesamtübersicht Kostenerhöhung
- Anlage 2: Entwicklung der Heiz- und Energiekosten
- Anlage 3: Einnahmen/Ausgaben-Übersicht

Kulturfabrik / GF

Anlage 1 Gesamtübersicht Kostenerhöhung für 2006

Erhöhung der Kosten für Heizung, Energie und Wasser	26.400,00 €
Mehrkosten für Personal durch Wegfall der Förderung (abzgl. bereits realisierter Sparmaßnahmen)	3.400,00 €
Kosten Veranstaltungsbereich (nur Fabrik)	16.000,00 €
Rückforderung LASA	8.200,00 €
Ausgleich Unterdeckung Haftungskapital	6.000,00 €
Mehrbedarf Gesamt	60.000,00 €

Kulturfabrik / GF

Anlage 2 – Entwicklung der Heiz- und Energiekosten

Anlage 2 a – Prognose für die Erhöhung der Heizkosten nach Verbrauch 2005 gegenüber dem Planansatz im September 2005

Planwert Kulturbereich nach Verbrauchsstand im Sept. 2005: 12.350,00 €

* Unter Annahme: Preis wie 2005

** Verbrauch lt. Abrechnung Jan – Mai 2006

Monat	2005		2006	
	Verbrauch	Kosten	Verbrauch (**)	Kosten (*)
Januar	28.400 kWh	2.456,60 €	63.600 kWh	5.501,40 €
Februar	35.900 kWh	3.105,35 €	50.400 kWh	4.359,60 €
März	35.400 kWh	3.062,10 €	50.000 kWh	4.325,00 €
April	12.100 kWh	1.046,65 €	12.900 kWh	1.115,85 €
Mai	7.900 kWh	683,35 €	8.000 kWh	692,00 €
Juni	2.700 kWh	233,55 €	3.000 kWh	259,50 €
Juli	1.200 kWh	103,80 €	1.200 kWh	103,80 €
August	1.900 kWh	164,35 €	1.900 kWh	164,35 €
September	2.600 kWh	224,90 €	10.000 kWh	865,00 €
Oktober	9.500 kWh	821,75 €	50.000 kWh	4.325,00 €
November	24.000 kWh	2.076,00 €	50.000 kWh	4.325,00 €
Dezember	57.900 kWh	5.008,35 €	50.000 kWh	4.325,00 €
	219.500 kWh	18.986,75 €	351.000 kWh	30.361,50 €

Davon anteilig dem Kulturbereich zuzuordnen: 24.289,20 €

Mehrkosten aufgrund höherer Verbrauchswerte bei gleichem Preis: 11.939,20 €

Anlage 2 b – Zusätzliche Heizkosten durch Preiserhöhung

Monat	Verbrauch	Preis 2005	Neuer Preis 2006
		8,65 €/kWh	11,47 €/kWh
Januar	63.600 kWh	5.501,40 €	7.294,92 €
Februar	50.400 kWh	4.359,60 €	5.780,88 €
März	50.000 kWh	4.325,00 €	5.735,00 €
April	12.900 kWh	1.115,85 €	1.479,63 €
Mai	8.000 kWh	692,00 €	917,60 €
Juni	3.000 kWh	259,50 €	344,10 €
Juli	1.200 kWh	103,80 €	137,64 €
August	1.900 kWh	164,35 €	217,93 €
September	10.000 kWh	865,00 €	1.147,00 €
Oktober	50.000 kWh	4.325,00 €	5.735,00 €
November	50.000 kWh	4.325,00 €	5.735,00 €
Dezember	50.000 kWh	4.325,00 €	5.735,00 €
	351.000 kWh	30.361,50 €	40.259,70 €

Davon anteilig dem Kulturbereich zuzuordnen: 32.207,76 €

Mehrkosten aufgrund von Preiserhöhung: 7.918,56 €

Anlage 2 c – Prognose für die Erhöhung der Energie- und Wasserkosten nach Verbrauch 2005 gegenüber dem Planansatz im September 2005

Energie- und Wasserkosten

1. Planansatz auf der Grundlage:			
Ist-Werte Stand		Damit ermittelter	
Sept. 2005	9.754,43 €	Planungswert:	11.100,00 €
2. Planansatz auf der Grundlage:			
Ist-Werte Stand		Damit ermittelter	
Jan. 2006	14.438,71 €	Planungswert:	17.600,00 €

Mehrkosten aufgrund höherer Verbrauchswerte bei gleichem Preis: 6.500,00 €

Mehrkosten insgesamt 26.357,76 €

Kulturfabrik / GF

Anlage 3 - Einnahmen - Ausgaben - Übersicht

Einnahmen

Zuschuss Stadt	140.500,00 €
Zuschuss für Mehrkosten durch Umbau	2.900,00 €
Zuschuss f. Pflege Domumfeld	8.000,00 €
Zuschuss Land	15.000,00 €
Zuschuss LOS	21.200,00 €
Zuschuss LASA	2.100,00 €
Zuschuss Agentur für Arbeit	4.500,00 €
Erlöse Veranstaltungen	16.700,00 €
Erlöse kurzfristige Vermietung	4.500,00 €
Spenden	1.000,00 €
Erlöse Gastronomie	21.000,00 €
Erlöse Teiln- / Kursgebühren	2.500,00 €
Summe Einnahmen	239.900,00 €

Ausgaben

Personalkosten 187.400,00 €

Heizung	32.200,00 €
Strom, Wasser	17.600,00 €
Entsorgung	100,00 €
Reinigung	700,00 €
Bewachung/Sicherheit	1.950,00 €
Wartung/Reparaturen	3.350,00 €

Betriebskosten 55.900,00 €

Versicherungen/Beiträge	2.550,00 €
Kfz-Kosten	1.500,00 €
Porto	800,00 €
Telefon	1.350,00 €
Bürobedarf	2.900,00 €
Zeitschriften/Bücher	600,00 €
Buchführungs-/Abschlusskosten	1.150,00 €
Werbungskosten	1.300,00 €
Sonstige Verwaltungskosten	1.800,00 €

Verwaltungskosten 13.950,00 €

Gagen, Honorare	15.000,00 €
KSK-Beiträge	800,00 €
GEMA	1.400,00 €
Gastronomie	9.000,00 €
Sonstige Veranstaltungskosten (Catering, Technik, Übernachtung)	3.000,00 €

Summe Veranstaltungskosten 29.200,00 €

Summe Ausgaben 286.450,00 €

Ergebnis -46.550,00 €

Abzüglich LASA-Rückerstattung	-8.200,00 €
Abzüglich Ausgleich Unterdeckung	
Haftungskapital	-6.000,00 €
Mehrbedarf Gesamt	-60.750,00 €